

Deutsche Reichsbahn

Posteingang
Akten
Dr. Zorn

10.AUGUST 1943

Der Vorstand des Reichsbahn-Versuchsamts für Lagerversuche und Lagergießereien

Post- und Drahtanschrift
Reichsbahn-Lagerversuchsammt Göttingen, Groner Landstraße 10

Fernruf: 3921

Besuchszeit: Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

An

das
Ammoniakwerk
Merseburg
Leunawerke
=====

00725

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Meine Nachricht vom

Mein Hausruf

Meine Zeichen

Göttingen

Groner Landstr. 10

V 3c/Fwak

7. 8. 43

Betreff

Y-Öl
zu Händen von Herrn Dr Zorn

Bei den mit Y-Öl abgeschmierten und mit Stahl-Bleibronze-Lagerschalen ausgerüsteten Wagenachslagern der Deutschen Reichsbahn wurde wiederholt bei Lageruntersuchungen festgestellt, daß der Bleibronzeausguß beiderseits neben dem Laufspiegel und an den sonstigen nicht tragenden Stellen mit einem dunkelbraunen Belag behaftet ist. Ich vermute, daß es sich um Stoffe aus dem Y-Öl handelt, die infolge der Lagerwärme- und -Reibung ausgesondert werden. Sie sind m E keines-falls von schädlichem Einfluß für den Lagerlauf. Ich habe Ihnen heute eine Lagerschale mit diesen Merkmalen, wie sie aus einem D-Zugwagenlager ausgebaut wurde, zur Besichtigung und ggfl. näheren Untersuchung übersandt und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir nähere Angaben machen können, worauf diese Belagsbildung zurückzuführen ist. Der Bleibronzeausguß der Lagerschale ist binärer Art; er besteht aus 74 % Cu und 26 % Pb.

Beantwortet mit Brief
vom: 30.8.43
Nr.:

Heil Hitler !

H. Gieseler
Dr. Zorn (Orig.)
H. Jander
H. Jander

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

RZA Berlin
VII 42
C/0359

11.AUG.1943 7454